

Zum vorliegenden Heft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **66 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Von Ernst Nef, Redaktor

Schweizerische Nationalbibliothek NB
Bibliothèque nationale suisse BN
Biblioteca nazionale svizzera BN
Biblioteca nazionale svizra BN

Im letzten Teil seiner Übersicht über die Deutschschweizer Literatur seit 1945 behandelt Mario Andreotti die Literatur seit den 90er-Jahren des letzten Jahrhunderts bis zu Rap, Beat und Slam-Poetry. Wiederum bietet er nicht nur eine Geschichte der Literatur, sondern stellt die kulturellen Produktionen kritisch in ihrem soziohistorischen Zusammenhang dar.

Thomas Strobel berichtet über das internationale Symposium, zu dem die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) Vertreter aus allen Ländern mit Deutsch als Amtssprache geladen hatte. Dabei kommen interessante Aspekte, vor allem zu so umstrittenen Themen wie Sprachverfall und die Rolle des Englischen, zur Sprache.

An dem Symposium war am Rande auch von der künftigen Rolle des Deutschen die Rede. Hans Bickel geht in seiner Untersuchung «Zukunftsperspektiven der deutschen Sprache in einer globalisierten Welt» mit wissenschaftlicher Akribie diesem Problem nach. Ausgehend von der Tatsache, dass das Deutsche zunehmend Domänen seiner Verwendung verliert, bietet er eine Antwort auf die Frage, wie diese Entwicklung zu bewerten sei.

Diesem Heft ist die Einladungs- und Anmeldekarte für die Jahresversammlung des SVDS am 29. Mai in Zug beigeheftet. Verpassen Sie, bitte, die Anmeldefrist nicht! Ich freue mich darauf, möglichst viele «Sprachspiegel»-Leser in Zug zu treffen. Und wenn Sie mir vorher schon einen Leserinnen-/Leserbrief schreiben, freut mich das natürlich auch.